

Erfahrungsbericht Universidad Complutense de Madrid 2017/2018

Vorbereitung

Der nächste Schritt nach der Bewerbung für den Erasmusaufenthalt ist die Ausarbeitung des Learning Agreements. Dafür müssen Kurse gewählt werden, die im kommenden Semester belegt werden. Wenn man, wie ich, nur ein Semester bleibt, ist es gar nicht so einfach passende Kurse zu finden, da die meisten an der Complutense auf ein ganzes Studienjahr ausgelegt sind. Es gibt 3 Lehrkrankenhäuser und man kann sich anhand des Studienplanes der jeweiligen Krankenhäuser (<http://medicina.ucm.es/calendarios-academicos>) orientieren, der aktuelle Plan wird aber erst relativ kurzfristig hochgeladen. Es kann auch passieren, dass das fertige LA von der Gastuni wieder zurück geschickt wird, meistens fehlt ein Code oder die Fächerkombination ist nicht möglich. Es ist zwar nervig immer etwas zu ändern, aber am Ende klappt doch alles.

Als das Learning Agreement abgeschickt und alles in trockenen Tüchern war, konnte ich es erst richtig begreifen: Ich würde ab September in Madrid studieren! Ich schaute direkt schon mal nach Wohnungen und kann euch einen Tipp geben: Sucht euch eine Wohnung vor Ort! Natürlich könnt ihr vorher schon einigen Vermietern schreiben und Besichtigungstermine ausmachen, schaut euch die Wohnung aber unbedingt an, da sie nicht immer aussehen wie auf den Fotos. Ich bin ca 1 ½ Wochen vor Unibeginn nach Madrid geflogen um genügend Zeit mit der Wohnungssuche zu haben. Außerdem kann man da schon an einigen Erasmus-Veranstaltungen teilnehmen und andere Studenten kennenlernen. Außerdem sollte man sich schon frühzeitig um eine Metro Karte kümmern, da die Termine schnell ausgebucht sind. Die „Tarjeta Transporte Público“ kostet bis 26 Jahre nur 20 Euro im Monat und man kann sogar bis in die schönen Städte Toledo und Avila kostenlos fahren.

Unterkunft

Madrid ist eine der beliebtesten Erasmusstädte und dementsprechend viele Studenten kommen in die spanische Hauptstadt. Da ist die Konkurrenz bei der Wohnungssuche natürlich hoch, sodass ich froh war etwas früher als die meisten Mitstudenten angereist zu sein. Websites wie idealista.com oder pisocompartido.com bieten zahlreiche Zimmer an sowie Facebookgruppen (z.B. „Pisos y habitaciones de alquiler en Madrid“). Verglichen zu unseren Wohnungspreisen ist Madrid nicht gerade günstig. Mit 400-500€ Warmmiete im Zentrum Madrids sollte man schon rechnen. Ich habe in der Nähe von Sol im Herzen Madrids gewohnt und war sehr zufrieden. Man konnte vieles zu Fuß erreichen und auch wenn die Metro nachts nicht mehr fuhr (auch am Wochenende), kam man immer schnell nach Hause.

Studium

Ich habe ein Semester an der UCM im Krankenhaus „Hospital Doce de Octubre“ studiert. Der Stundenplan im Internet gibt einen Überblick über die Kurse und Vorlesungen. Die Gruppeneinteilung wird aber erst Mitte/Ende September in den entsprechenden Facebookgruppen vorgenommen, also keine Panik, wenn ihr zu Semesterbeginn noch keine Gruppe habt! Es gibt je eine Facebookgruppe pro Studienjahr und dort werden Delegierte für die Fächer vorgestellt und Prüfungsergebnisse hochgeladen. Außerdem gibt es immer einen Drive Ordner, in dem es alle Vorlesungsfolien und Mitschriften der

Studenten („apuntes“) gibt. Am besten wendet man sich direkt an die Delegierte der bestimmten Fächer und stellt sich einmal als Erasmusstudent/in vor.

Das Studium selbst läuft ähnlich wie bei uns ab, die meisten Vorlesungen und Praktika finden im Krankenhaus statt und nicht in der Fakultät. Die Prüfungen selbst fand ich an meinem Krankenhaus ziemlich schwierig, da es für Erasmusstudenten keine Sonderregelungen gab und wir die zum Teil sehr umfangreichen Prüfungen in der gleichen Zeit wie die spanischen Studenten abschließen mussten. Das war jedoch an anderen Krankenhäusern anders, deshalb sollte man sich immer vorher an die jeweiligen Ärzte wenden und nachfragen.

An der Complutense wird darüber hinaus in den ersten Uniwochen ein freiwilliger Intensivkurs angeboten, der 10 Tage lang 4 Stunden täglich umfasst. Dafür muss man vorher einen Sprachtest machen und wird dann dem Sprachlevel zugeordnet. Der Kurs ist sehr empfehlenswert, da man nicht nur die Sprache lernt sondern auch viele Leute kennenlernen kann. Der Sprachkurs findet vormittags sowie nachmittags statt, wenn er sich mit euren Vorlesungen/Praktika überschneiden sollte, einfach Bescheid geben.

Alltag-Freizeit

Der Alltag in der spanischen Hauptstadt spielt sich oft aufgrund der warmen Temperaturen draußen ab. Zum madrilenischen Leben gehören außerdem Tapas, siesta und spätes Abendessen, was mich anfangs oft verwirrt hat, da viele Restaurants erst ab halb 9 öffnen. Es gibt eine Vielzahl an Bars, Cafés und guten Restaurants. Der Parque del Retiro lädt zum Entspannen oder Sport treiben ein, es gibt einige Freibäder, die bis Mitte September geöffnet sind und auch kulturell mangelt es an nichts. Die großen Museen Prado, Reina Sofia und Thyssen sind für Studenten zum Teil kostenlos und es gibt zahlreiche Ausstellungen, Festivals und Veranstaltungen in Kulturzentren wie beispielsweise Matadora oder Tabacalera. Ich habe mir zwischenzeitlich noch einen Tandempartner gesucht, der daran interessiert war Deutsch zu lernen. Außerdem werden Tandemabende an unterschiedlichen Tagen der Woche in Bars angeboten, wo man viele nette Spanier kennenlernen kann, die ihr Englisch oder Deutsch verbessern wollen.

Durch Madrids zentrale Lage im Land lässt es sich auch gut reisen. Busse sind einigermaßen preiswert und wenn man sich bei ESN (Erasmus Student Network) anmeldet, kann man dort zum Einen auch Trips mitmachen (auch gut um andere Erasmusstudenten kennenzulernen) und man bekommt auf 8 Ryanairflüge 15%, was sich für mich sehr gelohnt hat!

Fazit

Madrid ist eine wunderschöne und vielseitige Stadt, die trotz des fehlenden Strandes einiges zu bieten hat. Falls ihr also Interesse an einem Studium im Ausland habt, würde ich es euch auf alle Fälle ans Herz legen! Ich habe wertvolle Erfahrungen gemacht und Freundschaften geschlossen, die über europäische Grenzen hinausgehen.